Englandlager '93

{mosmap lat='50.707112'|lon='-3.554077'|zoom='13'|icon='blah/icon.png'|}



Exeter Devon und Yateley/Hartley Wintney

Thema: Eine Woche Zeltlager mit den zwei englischen Abteilungen. Es wurden diverse Aktivitäten wie z.B. Potholing (Höhlenbesichtigung), Kanu -oder Segelfahren, Strandbesuch und Survival-Tag durchgeführt. Höhepunkt war aber wohl der Postenlauf im berüchtigten Dartmoor. Diese wunderschöne, aber unübersichtliche Landschaft wurde einigen Gruppen zum Verhängnis. (vgl. Dartmoor Special! unten) Die zweite Woche verbrachte man in einer Gastfamilie und unternahm von dort aus weitere Ausflüge unter anderem auch nach London.

Besonderheiten: Versteht sich wohl von selbst.

Teilnehmer: Sehr viele. Sage und Schreibe 71 schweizer Pfadis und nochmals etwa so viele aus England.

Wetter: Für englische Verhältnisse ganz ordentlich.

Lagerberichte:

REISE & AUFBAU
Am Samstag den 25 Juli 1993 ging’s sehr früh, das heisst um 4 Uhr aus den Federn und ab zum Flughafen .Dort Antreten und einchecken. Nach einem Gruppenfoto vor dem Jumbolino der Crossair mit einer kleinen "Ratsch-Klick"-Kamera flogen wir mit einer sehr netten Stewardessencrew in einer Stunde nach London. Dort angekommen, erwarteten uns ein Bus der uns zum Lagerplatz fuhr. Auf dem erschienen, bauten wir nach englischen Schema die Zelte im Hufeisen auf, welches in den schweizer Reihen für Verwirrung sorgte. Da die Englischen Zelte keinen festen Boden besassen, musste man ein Stück Plasikfolie hinein legen. Mit dem Fahenaufzug wurde das Lager feierlich eröffnet.

Winnie

BEACH
Nach einer längeren Autofahrt kamen wir endlich an der Beach an. Das Wetter war eher kühl und regnerisch, doch der Tag wurde in vollen Zügen genossen! Als erstes stürzten sich alle auf die Go-Kartbahn, welche für diesen Tag einfach den Pfadis gehörte. Es wurde gefahren und gefahren bis die Rücken wund waren. Anschliessend ging es runter Richtung Meer. Wir Wildensteiner wie wir sind, gar nicht wasserscheu, zogen uns schnellsten aus und stürzten uns in das 16° C warme Nass. Zu sagen ist noch, dass wir die einzigen im Wasser waren. Um uns wieder aufzuwärmen nach dem genossenen Bad, fingen wir an einen Sandturm zu bauen, eigentlich sollte er einmal grösser als Baloo werden. Doch daraus wurde leider nichts. In der Zwischenzeit vergnügten sich jene an den Spielautomaten und liessen beinahe ihr ganzes Vermögen durch. Langsam fing der Hunger an uns zu plagen Aus diesem Grund kauften wir kurzerhand den ganzen Doonuts-Stand leer. Zum Abschluss ging es dann noch 1-2 Mal auf die Go-Kart's. Als wir nach der Rückfahrt wieder auf dem Lager platz ankamen, waren alle glücklich und müde. Es war einfach ein super Tag!!!

Frezzo



Badewetter. Bad bestand die kritischen Blicke der englischen Leiter (rechts) und das wunderbare







Brandt	Thiebault	Labalette	Michel
Brandt	Amaud	Lehmann	Gerd
Breitenmoser	Mario	Ley	Christian
Breitenmoser	Pablo	Ley	Daniel
Brodbeck	Michel	Löliger	Lukas
Bucher	Stefano	Löliger	Thomas
Bürgi	Stephan	Meier	Christoph
Cassani	Dominik	Meier	Rafael
Clementi	Marco	Meuwly	Michael
Cupif	Gary	Milliet	Lucien
Dätwyler	Stefan	Petermann	Philipp
Dätwyler	Marc	Poloni	Marco
de Courten	Alexis	Pudewell	Johannes
Dolder	Florian	Ratgeb	Michael
Elliker	Christian	Reber	Sämi
Frech	Peter	Rebmann	Philipp
Gass	Dominik	Riberzani	Oliver
Gschig	Roman	Rigendinger	Maurice
Greter	Andreas	Ryf	Pascal
Grieder	Gerold	Schauenberg	Philipp
Gütlin	Tobias	Scherrer	Daniel
Hauser	Niggi	Schilling	Micha
Hecht	Patrick	Schmassman	Andre
Hecht	Michael	Schob	Marcel
Henkel	Katja	Schweighaus	Matthias
Herle	Fabio	Stöcklin	Marcel
Hersche	Sonia	Straub	Yves
Hersche	Stefan	Tschudi	Christian
Heuri	Michael	Vonderschmitt	Gregor
Jenzer	Pascal	Walker	Dominik
Jeske	Dirk	Weibel	Lukas
Jeske	Michael	Wenger	David
Keller	Andreas	Z'graggen	Dominik
Kilcher	Gablu	Zellweger	Tobias



Gruppenbild mit den beiden englischen Abteilungen. (Originalbild)



Ja, er ist es wirklich. **Ian** "the knife". Hier zufälligerweise ohne Messer, dafür mit einer Schaufel bewaffnet.